

32

Der Oberstaatsanwalt
bei dem Landgericht.

Oldenburg, den 16. Dezember 1949.

9 Ks 25/49 .

Gegenäusserung.

Zur Rüge der Verletzung prozessualen Rechts (§ 245 StPO) in der Revisionsbegründung des Verteidigers Rechtsanwalt Dr. Dr. Reuter vom 10. Dezember 1949 (Ziff. I der Revisionsbegründung) - Bl. 418/419 d.A. -

Über den Antrag des Angeklagten auf Exhumierung und Obduktion der Leiche des Getöteten enthält das Sitzungsprotokoll vom 26.10. 1949 folgende Vermerke: (Bl. 330, Bl. 331 d.A.)

„Der Angeklagte beantragte persönlich eine Exhumierung und Obduktion der Leiche des Getöteten. Der Verteidiger trat diesem Antrag nicht an.

Es wurde beschlossen und verkündet:

pp

Der Antrag des Angeklagten auf Exhumierung und Obduktion der Leiche des Getöteten wird abgelehnt, weil dieses Beweismittel teils ungeeignet, teils unerheblich ist. Nach dem Gutachten des Sachverständigen Dr. Neuhaus ist das Vorhandensein erhaltener Weichteile der Leiche so gut wie ausgeschlossen, sodaß hinsichtlich des Körperdurchschusses Feststellungen nicht möglich sind. Hinsichtlich des Kopfsteckschusses ist es für die Beurteilung des Sachverhalts unerheblich.“

gez. Schlesiger

Vorstehende Abschrift ist mit
der Urschrift gleichlautend.
Oldenburg, den 28. Dezember 1949

